

Wir ersuchen Sie, die nachstehenden Fragen **vollständig** und **wahrheitsgetreu** zu beantworten. Besten Dank!

Gesuchsteller/in

Ehepartner/in Konkubinatspartner/in

Name _____

Name _____

Vorname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Geburtsdatum _____

Gesuchsgegenstand

Erlassgesuche können **nur für rechtskräftige Forderung(en)** bewilligt werden!

- Definitive** Staats- und Gemeindesteuern
- Definitive** Direkte Bundessteuern
- Ordnungsbusse
- Hinterziehungsbusse
- Erbschafts- bzw. Schenkungssteuern
- Liegenschaften- bzw. Grundstückgewinnsteuern

Steuerperiode(n): _____

Steuerperiode(n): _____

Steuerperiode(n): _____

Steuerperiode(n): _____

Steuerperiode(n): _____

Steuerperiode(n): _____

Erfolgsaussichten des Erlassgesuchs

Falls eine der nachfolgenden Fragen mit „**Ja**“ beantwortet werden muss, kann grundsätzlich kein Erlass gewährt werden!

1. Ist die betroffene Forderung **provisorisch**?
 - Ja
 - Nein

2. Wurde die betroffene Forderung **bereits bezahlt**?
 - Ja
 - Nein

3. Verfügten Sie im Zeitpunkt der (provisorischen) Rechnungstellung über genügend **finanzielle Mittel**, so dass Zahlungen bzw. Rückstellungen möglich gewesen wären?
 - Ja
 - Nein

4. Haben Sie für die zu erlassende Forderung bereits einen **Zahlungsbefehl erhalten**?
 - Ja
 - Nein

5. Sind bei Einschränkungen Ihrer Lebenshaltungskosten auf das **betriebsrechtliche Existenzminimum** Ratenzahlungen möglich, so dass die zu erlassende Forderung innert absehbarer Zeit beglichen werden kann? Bei der Berechnung des Einkommens werden auch steuerfreie Einkünfte wie Ergänzungsleistungen einbezogen.
 - Ja
 - Nein

6. Verfügten Sie über **Vermögen** (Sparkonten, Wertschriften, Lebensversicherungen, Liegenschaften, unverteilte Erbschaften usw.), welches die zu erlassende Forderung übersteigt?
 - Ja
 - Nein

7. Betrifft Ihr Gesuch Grundstückgewinn- bzw. Liegenschaftensteuern des laufenden bzw. der zwei vorangegangenen Jahre oder Erbschafts- bzw. Schenkungssteuern?
 - Ja
 - Nein

Kosten

Das Erlassverfahren ist in der Regel kostenlos. Dem/der Gesuchsteller/in können indessen Kosten auferlegt werden, wenn er/sie ein offensichtlich unbegründetes Gesuch eingereicht hat. Dies kann u.a. dann der Fall sein, wenn eine der vorgenannten Fragen mit „Ja“ beantwortet werden musste.

1. Weitere Angaben (Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse)

	Gesuchsteller/in	(Ehe-/Konkubinats-)Partner/in
Strasse		
PLZ/Ort		
Tel.-Nr.		
Zivilstand		
Arbeitgeber		
Arbeitsort		

Anzahl Personen, die im gleichen Haushalt leben (inkl. Gesuchsteller/in):

Name und Geburtsjahr der Kinder, die im gleichen Haushalt leben:

Vorname	Name	Geburtsdatum

2. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für:

	Gesuchsteller/in	Partner/in
– Grundbetrag <small>Alleinstehend (in Wohngemeinschaft lebend) CHF 1'200 (CHF 1'100); Alleinerziehend CHF 1'350; Ehepaar / Partnerschaft CHF 1'700; Konkubinatspaar je CHF 850; je Kind bis 10 Jahre CHF 400; je Kind über 10 Jahre CHF 600</small>	CHF	
– Liegenschaftsaufwand bei selbstbewohntem Wohneigentum	CHF	
– Mietzins (Mietvertrag beilegen!)	CHF	
– Heiz- und Nebenkosten (Abrechnung beilegen!)	CHF	
– Unterhaltsbeiträge an Personen, die nicht im selben Haushalt leben (Trennungs-/Scheidungskonvention/Vereinbarung beilegen!)	CHF	
– Krankenkasse und übrige Gesundheitskosten (Versicherungspolice und allfällige Abrechnungen beilegen!)	CHF	
– unumgängliche Berufsauslagen (Detailaufstellung beilegen!)	CHF	
– sonstige Zahlungsverpflichtungen (Detailaufstellung beilegen!)	CHF	
Total	CHF	

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen

	Gesuchsteller/in	Partner/in
– Nettoerwerbseinkommen (inkl. Kinderzulagen, Prämien etc.)	CHF	
– 13. Monatslohn bzw. Gratifikation (Auszahlungsmonat: _____)	CHF	
– Arbeitslosenentschädigung	CHF	
– Renten, Pensionen	CHF	
– Alimente (Trennungs-/Scheidungskonvention/Vereinbarung beilegen!)	CHF	
– Ergänzungsleistungen (inkl. Prämienverbilligung)	CHF	
– Einkommen der im selben Haushalt lebenden Kinder	CHF	
– sonstige Einkünfte (Kapital-, Miet- und Pachtzinsen, Kranken- und Unfall-Taggelder, Nutzniessungen etc.)	CHF	
Total	CHF	

4. Vermögen

– Barvermögen, Sparhefte, PC- bzw. Bankguthaben	CHF	
– Liegenschaften	CHF	
– Vorsorgeguthaben, Anwartschaften aus Versicherungen (Säule 3a+b) etc., welche innert der nächsten 24 Monate fällig werden bzw. deren Bezug aufgeschoben wurde	CHF	
– sonstige Vermögenswerte (Kontokorrentguthaben/Aktien/Obligationen etc.)	CHF	
Total	CHF	

5. Schulden

– Alimentenschulden	CHF	
– Darlehen	CHF	
– Hypotheken	CHF	
– Kleinkredite	CHF	
– sonstige Schulden	CHF	
Total (separates Gläubigerverzeichnis beilegen!)	CHF	

